

Saïtta

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **6 (1896)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

41. Br. 36. — · AVT. K. M. AVP. CEVHP. | AΛEΨANΔPOC ·
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel
rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΙΟΥΛ. ΑΡΙCΤΟΝΙ. ΙΟΥΛΙΑΝΟΥ ΑΡΧ. Α. und im
Abschnitt ΦΛ. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Auf einem
viereckigen *Tische* zwei *Spielurnen* mit Palmzweig, von
denen die eine die Inschrift Α[CΚΛΗΠ]ΕΙΑ (vielleicht
Ἀνασίτεια ?), die andere eine kürzere, unleserliche trägt.
Unter dem *Tische* *Amphora* zwischen zwei Gegenständen,
die Peitschen oder *Aspergilla* ähnlich sehen.

M. S.

42. Br. 21. — AV. K. ΕΤΡΟΥCΚ. ΔΕΚΙΟC CEB. Brustbild
des *Herennius Etruscus* mit Lorbeer und Gewand rechts-
hin.

Ῥ. ΦΙΛΑΔΕ | ΛΦΕ. ΝΕΩΚ | ΟΡΩΝ. *Roma* mit Helm, auf
Panzer und Schild linkshin sitzend, auf der Rechten das
Bild der *Artemis Ephesia* von vorn, in der Linken ein
Schwert haltend.

M. S.

XXXIII. Saïtta.

Bekanntlich gehören zu den häufigeren saïttischen
Münzbildern die ΕΡΜΟC und ΥΛΛΟC genannten Flussgöt-
ter, die sowohl einzeln als zusammen, im letzteren Falle
mit Men Aziottenos in der Mitte¹, dargestellt vorkommen.
Dem letzteren Bilde entspricht auch die Lage der für
Saïtta gehaltenen, aber bisher durch keine Inschriften
bezeugten Ruinen von Sidas Kale, die sich auf etwa 7
und 5 Kilometer Entfernung zwischen zwei beinahe pa-
rallel laufenden Zuflüssen des Hermos, dem Demirdschi

¹ MIONNET IV 413, 622 mit Gordianus; Brit. Mus. mit Caracalla, *Revue Num.* 1852 S. 31,
1 u. 1884 S. 24, 9, wo A. ENGEL mit Unrecht die Mionnet'sche Angabe des Kaiserporträts
bestreitet; s. die Abbildung bei DE LA BOISSIÈRE Taf. 28.

und dem Ilgi Tschai, und etwa 12 Kilometer nördlich vom Hermos befinden ¹. Da Sidas Kale im Flussgebiete des Ilgi Tschai zu liegen scheint, so wird wohl dieser den Namen Hyllos geführt haben. Dass neben ihm auch der weiter abliegende Hermos auf Münzen genannt ist, darf nicht befremden, da andere Beispiele bekannt sind, wo nicht der das Gebiet der prägenden Stadt durchlaufende Nebenfluss, sondern der Hauptstrom der Landschaft dargestellt ist ².

Hyllos war auch der Name eines anderen, bedeutenderen Nebenflusses des Hermos, der sich mit diesem dem Sipylos gegenüber vereinigt, und es ist wahrscheinlich, dass er auch kleineren Gewässern von Städten gegeben wurde, die sich mit Mythen brüsteten, welche zum homerischen Hyllos in Beziehung zu bringen waren ³.

1. Br. 20. — **AZIOT | THNOC**. Brustbild des *Men Aziotenos* ⁴ rechtshin, mit Gewand und Mondsichel an den Schultern, die Mütze mit Sternen besät.

Ῥ. **CAITTHNΩ | N** und im Abschnitt **ΕΡΜΟC**. Der am Boden sitzende *Hermos* linkshin, Schilf in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; unter diesem der umgestürzte Wasserkrug, welchem Wasser entfließt.

M. S.

München, mit **AZIO | TTHNOC** und auf der Rs. **CAITTHNΩN l., ΕΡΜΟC** im Abschnitt. — Vgl. Mionnet IV 110, 608.

2. Br. 24. — Ebenso, mit **CAITTHN | ΩN** und **ΒΛΛΟC**, und dem in gleicher Weise dargestellten Hyllos.

M. S.

¹ RAMSAY, *Asia Minor* S. 121, 6; vgl. S. 148/9. K. BURESCH, *Reisebericht* 1892 S. 46.

² S. unten Silandos, Kadoi; auch Kyme und Smyrna führten den Hermos als Münzbild. Vgl. ferner *Griech. Münzen* 1890 S. 199.

³ S. REINACH, *Revue des Ét. gr.* III 1890 S. 60.

⁴ Ueber *Μῆν Ἀζιοττηγός* und die *Μήτηρ Ἀναίτις Ἀζιοττηγή* s. W. ROSCHER, *Reiterstatue Caesars* 1891 S. 125, 127, 129, 142 Taf. I 5; S. REINACH, *Chron. d'Orient* S. 215/6 (6, 156); DREXLER in *Roschers Lexikon* Men S. 2706/7 u. 2749; P. PERDRIZET, *Mèn*, *Bull. de Corr. hell.* XX 1896 S. 88 u. 100.

3. Br. 22. — Vs. ebenso.

Ῥ. CAITTH|NQN. Stehender *Dionysos* in kurzem Chiton linkshin, Weintraube in der Rechten, die Linke an dem mit Tänen geschmückten Thyrsos. Zu Füßen des Gottes Panther.

M. S.

4. Br. 19. — CABEINA *r.*, CEBACTH *l.* Brustbild der *Sabina* rechtshin.

Ῥ. CAIT *r.*, THNQN *l.* Stehender jugendlicher *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, den Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos. Vor dem Gotte Panther linkshin, den Kopf zurückwendend.

M. S.

5. Br. 31. — KPICTEINA *r.*, CEBACTH *l.* Brustbild der *Crispina* rechtshin.

Ῥ. EΠI OKT. APT | EMI. APX. A. CAI und im Abschnitt [TT]HNQN. Nackte *Aphrodite* in der Haltung der Mediceischen rechtshin, den Kopf linkshin gewendet. Sie steht in der Mitte einer *Tempelfront* mit vier Säulen.

Im Handel.

Einen andern Octavius gibt nach Postolakka's Lesung die Aufschrift EΠI OKTA. KHPY APX. bekannt¹; hier-nach ist wohl EΠI ΦOPTAKINOY einer ähnlichen Münze² zu berichtigen.

6. Br. 31. — Vs. ebenso.

Ῥ. EΠI APTEMIΔOPOY | APX. [A. CAITTHNΩ]N. Stehende nackte *Aphrodite* in der Haltung der Mediceischen links-hin; vor ihr *Delphin* mit Kopf nach unten, hinter ihr linkshin stehender geflügelter *Eros* mit Fackel in der erhobenen Linken.

Mus. Turin, unter den Unbestimmten.

¹ *Num.* 1885 S. 76 Taf. Δ 27.

² *BIRCH, Num. Chron.* IV S. 138, 2.

6 a. Br. 31. — Vs. gleichen Stempels.

Ῥ. ΕΠΙ · ΑΡΤΕΜΙΔΩΡ | [ΟΥ ΑΡΧ · Α ·] CAITTH und im Felde ΝΩ | Ν. *Aphrodite* linkshin wie oben; hinter ihr *Delphin* mit Kopf nach unten, vor ihr rechtshin stehender *Eros* mit Fackel in der erhobenen Rechten.

M. S. Tafel V Nr. 16.

7. Br. 29. — ΚΛΩ. CΕΠ. | ΑΛΒΕΙΝΟC Κ | ΑΙCΑΡ. Kopf des *Albinus* rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΝΔΡΟΝΕΙΚ | ΟΥ ΑΡΧ · Α · CAITT und im Felde ΗΝ | ΩΝ. *Aphrodite* zwischen *Eros* und *Delphin* wie auf Nr. 6 a.

M. S.

8. Br. 35. — [ΑΥΤ. ΚΑΙ.] Λ. C | ΕΠ. CΕΟΥΗΡ | ΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΤ | ΤΙΚΟ | V ΑΡ · Α · ΤΟ Β und im Abschnitt CAITTH | ΝΩΝ. Stehende *Hygieia* rechtshin, eine Schlange fütternd; vor ihr rechtshin schreitender *Asklepios* mit zurückgewandtem Haupte, die Rechte auf dem Schlangensstab; zwischen beiden *Telesphoros* von vorn.

M. S.

9. Br. 28. — ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΥΡ. | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Bärtiger Kopf des *Caracalla* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΤΤΑΛΙΑΝ | ΟΥ ΑΡΧ. Α. CAITTHN und im Felde Ω | Ν. Stehender *Zeus* in langem Gewande, mit Adler und Scepter, linkshin.

M. S.

Im Handel, mit ΑΤΤΑΛΙΑΝΟ | V u. s. w.

10. Br. 17. — Λ. CΕΠ. | ΓΕΤΑC Κ. Brustbild des Cäsars mit Gewand rechtshin.

Ῥ. CAITT | ΗΝΩΝ. Stehender nackter *Apollon* mit gekreuzten Beinen von vorn, Kopf linkshin, Zweig in der

gesenkten Rechten, den linken Arm mit Gewand auf eine Stele gestützt.

M. S.

11. Br. 23. — AVT. K. M. | ANT. ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer linkshin, in der Rechten den über die Schulter gelegten Speer, am linken Arm den Schild.

Ῥ. CAIT | ΤΗΝΩΝ. Nackter *Herakles* rechtshin, den gegen ihn aufgerichteten *Löwen* erwürgend.

M. S.

12. Br. 22. — Vs. gleichen Stempels.

Ῥ. CAITT | ΗΝΩΝ. Sitzende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gestützt.

M. S.

13. Br. 30. — ΦΡΟΝ. ΤΡΑΝΚΥ | ΛΛΕΙΝΑ. CAV. Brustbild der *Tranquillina* rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ · ΑΥΡ · ΑΙ · ΑΤΤΑΛΙΑΝΟ | V · VOV · ΙΠ · ΑC · ΑΡ · Τ · Β · CAITTH · und im Felde rechts · ΝΩΝ · Stehende *Tyche* mit Kalathos linkshin, Ähren und Mohn in der Rechten, die auf dem Steuerruder ruht, im linken Arme Füllhorn.

M. S.

Ähnliche Aufschriften, aber unrichtig gelesen und erklärt, gaben Mionnet IV 413, 622 nach Vaillant¹, Babbington, *Num. Chronicle* 1876, 123 Taf. III 4 u. a. Die Titel *ἱππικὸς ἀσιάρχης ἄρχων τὸ β* beziehen sich auf Aurelius Aelius Attalianus, welcher hier nach römischem Brauch durch *υἱός* von einem älteren Attalianus, wahrscheinlich

¹ Vgl. P. SEGUIN, *Médaillons antiques* Taf. 28, wo das OV nach AC · wahrscheinlich Erfindung ist.

demjenigen der Münze mit Caracalla Nr. 9, unterschieden wird¹.

14. Br. 27. — ΚΟΡ. ΚΑΛΩ | ΝΕΙΝΑ · ΚΕΒ. Brustbild der *Salonina* rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ · ΒΛΛΑ · | ΑΡΧ · Α · ΚΑΙΤ und im Abschnitt ΤΗ-ΝΩΝ. Unter dem Bogen einer *Tempelfront* mit vier Säulen stehende nackte *Figur* von vorn, Kopf linkshin, beide Arme in die Seiten gestemmt.

M. S.

XXXIV. Sala Domitianopolis.

Sala, das richtiger den lydischen als den phrygischen Städten beizuzählen ist, sucht Ramsay zwischen Philadelphia und Tripolis², während Buresch dafür die Ruinen östlich von Güneï, die Ramsay und Radet für Tralla halten, vorschlägt³.

Zur Zeit Domitian's nahm die Stadt dem Kaiser zu Ehren den Namen *Domitianopolis* an :

1. Br. 21. — ΔΟΜΙΤΙΑ *r.*, ΚΕΒΑΚΤΗ *l.* Brustbild der *Domitia* rechtshin.

Ῥ. ΚΑΛΗΝΩΝ *l.*, ΔΟΜΙΤΙΑΝΟ *r.*, ΠΟ. *unten.* Sitzende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm am Tympanon; vor der Göttin sitzender Löwe.

M. S.

München. Mionnet IV 359, 934 mit irrthümlich ΔΟΜΙ-ΤΙΑΝΟΝ.

Brit. Museum mit ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΠ | ΟΛΕΙ | ΤΩΝ ΚΑΛΗΝΩΝ.

¹ Als Beispiel hierfür verweise ich auf KAIBEL, *Inscr. graecae Italiae et Siciliae* Nr. 367.

² *Asia Minor* S. 122, 10.

³ BURESCH, *Reisebericht* 1894 S. 108; RADET, *En Phrygie* 1895 S. 108/9.